

Schnaderhüpfeln, Stanzeln und Vierzeilige.

1.

Und a Bußl in Ehren,
Des fo' Niemand verweh'n,
I dent' alleweil dro',
Fang' ma's Troadschneid'n o';

2.

Da kon i ja's Bußl
Gar redli begeh'n
Denn Gottlob unser Troad
Das is g'steckt voller Mehr'n.

3.

Drei Bußerln hast ma geb'n,
Hob di gar so schön bitt,'
Geh' gib mir das viert' a,
Du brauchst es ja nit.

4.

Was nußt mi a Ringl,
 Und des i net trag,
 Und was nußt mi a Dirndl hab'n,
 Des i nit mag.

5.

Und was nußt mi a Sträußl,
 Gar frisch auf mein Guat,
 Wann d'runter der Kopf
 Mit dazuaschaun thuat.

6.

Und a Maikäsa summt,
 Um a Aepfelbami,
 Und woars Dirndl der Boam,
 Woar der Maikäsa i.

7.

Und d'Lieb is a Haus
 Da geht d'Freud ei' und aus,
 Und i woas nit was treibt,
 Daß 's nit allweil drin bleibt.

8.

I kenn a greans Wasser,
 Da schau i oft nei,
 Denn sie sagen daß grean a
 Die Hoffnung thuat sei.

.9

Und i mächt halt da drinna
 Dei lieb's G'sichtl daseg'n,
 Und sich nix als mein Kopf
 Wo ma gar nix dra g'legen.

10.

Es is nix so trauri
 Und nix so betrüabt,
 Als wie wann sich a Krautkopf
 In a Ros'n verliabt.

11.

Und oft ist die Treu
 Wie a Schnadahüpfel,
 Und du schaußt di kaum um,
 Is 's halt aus und vorbei.

12.

Und 's Dirndl so stricka,
 Und oad des konn's g'schickt,
 Und sie hot mi gar gsch'wind
 In a Masch'n nei g'strickt.

13.

Und 's Dirndl is 'n Matherin
 De is verdroaht
 Hat ma hoamli mein Herz
 In ihr Miada 'nei g'noaht.

14.

A Teufel uud a Engl
 Die mögn' si nit ham,
 Wie kimmt denn mit'n Eifern
 Die Lieb' so oft z'samm.

15.

Mei Kes'l, was hon i
 Do Unrechts denn tho
 Däß i d' Ros'l statt di
 Bei der Hand g'numma ho

16.

Schau Kesel und Ros'l
 Des gleicht halt anand,
 Und da kimmt ma ja leicht
 An a unrechti Hand.

18.

Und daß i di gern ho,
 Is d'Schuld nit an mir;
 Grad dei Schönsei, dein Schönthoa,
 Dö kinna dafür.

18.

An jedweder Stern
 Sollt' a schön's Dirndl sein,
 Na wollt i, es fallet
 Der Himmel glei ein.

19.

I thu was i will,
 Und i thu, was i mag,
 Und des vanzigi is,
 Daß 's Weib vonneh' frag!

20.

Und d'Lieb macht a Fieber,
 Des hon i oft g'spürt,
 Und die Dirndln verstengen's,
 Wie daß ma's kurirt.

21.

Koa Wald is so dick,
 Funk'lt do der Tag nei,
 Und koa Herz is so wild,
 'S hat vom Liaben an Schei.

22.

Es g'fällt oan ja's Leben,
 Als junger so wohl,
 Für was denn der Brauch,
 Daß man alt wer'n soll?

23.

Auf di hat schon s'Schicksal
 An b'sundern Zorn
 Sunst woarst leicht statt a Matschn
 A Maiglöckerl worn.

24.

Und goar des g'recht Dirndl,
 Des was i schon eh,
 Des is roar wie am Feld,
 Der vierblattlati Klee.

25.

Der treu'ste Freund,
 Den oans hat auf der Welt,
 Das is gar oft der
 Der in Hof d'runten bellt.

26.

Und mei Herz is a Spieg'l
 Bua, da schau di nei,
 Und derfst schaun, wie's d'willst,
 Werst alloani drin sei.

27.

Feiterl und Bussel
 Des is ja koa Sünd
 Das hat ma mei Murda g'lerni.
 Als a kloans Kind.

28.

Der allererscht Mensch
 Hat's schon b'sunders guat g'habt,
 Der hat um fein' G'sellin
 Mit lang umatappt.

Und sie hat weni g'redt,
 Und hot do gar viel g'sagt,
 Und des Näheri hon i
 In die Aug'n d'erfragt.

Und i hätt' wohl außs Dirndl
 A G'sangel gern g'macht,
 Und in Kopf han is g'habt,
 Aber außa nit bracht.

Dort obn von der Alm
 Is a Stern aba g'fall'n,
 U Jesus mei Gott,
 Wan er mi trifft bin i todt.

Unds Herz is a Bach,
 Und a Goldfischl d'Lieb,
 Und des arbet gar tief
 Und machts Wasser oft trüb.

Linz is a Stadl
 Und Wean is a Stodt,
 Und in Linz isht mas Bradl
 Und in Wean in Salot.

34.

Und a Liab' ohni Freud,
 Is a Wag'n ohni Rad
 Is a Boam ohni Blod
 Is a Bild ohni Grad.

35.

Und 's Dirndel ist brav
 B'sunder wanns schläft,
 Denn da hats ka Zeit
 Daß um Andri rumgafft.

36.

Am Dirndl sein Miada
 San Kettna g'nu d'ran,
 Daß 's die Buama, dies mag,
 A Weil anhänga kann.

37.

Und a Aberglauben is,
 Wann du moanst ohne di
 Goabs foa Lieb auf der Welt
 Und foa Freud' mehr für mi.

38.

A schneeweißer Spaz
 Der is freilli gar rar,
 Und was tragets ihm ein
 Wann er weißer no war.

Schön tanz'n, fluag tanz'n,
 Des hat schon sei Sach',
 Freili tanzt der Bär a,
 Aber s' is halt darnach.

Schön Hochzeit ohne Musi
 Is a Lieb ohni Freud'
 Und des is a guats Tuata
 Für d'Langwalikeit.

Was han i denn ang'fangt,
 Was hon i denn thon,
 Und du schauft mi jo gor
 Mit koan Aug nimmer an?

I bitt um Verzeihung,
 I hab di nit kennt,
 Schau dei Lieb' mit dem Andern
 Ganz braun hats di brennt.

Du möchst mi gern stimma,
 Do host es scho thon,
 Und i will nix mehr wissen,
 I beiß nimmer on ;

44.

Denn der Bliß is blißbloab,
 Und der Schnee is schneeweiß,
 Und an Esel, den führt ma
 G'rod oamal aufs Eis.

45.

Und a Muck'n hats g'hört,
 Dafs a Grasmuck'n geit,
 Und dafs dera ihr Singa
 Die G'schöpf alli freut.

46.

Und da hat sie die Muck'n
 In's Gras eini g'hoct,
 Und hat richii mit'n Singa
 An Loabfrosch verloct.

47.

Und roaf' i zum Dirndl
 So richt i mi z'samm,
 Und an Suchezer muß i
 Als Vorreiter ham.

48.

Und der meldt's, dafs i kum,
 Er is g'schift in dem Stuck
 Und die freundlichsten Grüß
 Bringt er g'schwind wieder z'ruck.